



Zweijahresbericht des Präsidenten Frühling 2015 bis Frühling 2017 zuhanden der AV vom 29. April 2017 in Basel

Kirchenchor – Schnee von gestern oder Chance von morgen?

Aus der Statistik des Schweizerischen Kirchengesangsbundes entnehme ich, dass die Zahl der Mitgliedchöre und der Mitglieder von anfänglich 26 Chören bei der Verbandsgründung im Jahr 1896 bis zum Jahr 1970 auf 450 Chöre mit 16'000 Mitgliedern gestiegen ist. Seit 1970 sind die Zahlen stets rückläufig. Heute zählt der Verband noch 243 Mitgliedchöre. Zusammen mit den Einzelmitgliedern sind dies noch rund 7'700 Personen. Dieser Rückgang geht einher mit dem Rückgang der Mitglieder in der evangelisch-reformierten Landeskirche der Schweiz. 1970 waren knapp 50% der Schweizer Wohnbevölkerung über dem 15. Lebensjahr evangelisch-reformiert. Im Jahr 2012 waren es noch 26,9%. Nach neuesten Meldungen sind es heute noch 24,6%. Tatsache ist auch, dass viele Kirchenchöre ein hohes Durchschnittsalter ihrer Mitglieder aufweisen und Mühe haben, neue, jüngere Sängerinnen und Sänger zu gewinnen.

All dies müsste uns für die Zukunft der Kirchenchöre pessimistisch stimmen, wären da nicht auch ein paar positive Fakten zu erwähnen:

- Da und dort besuchen mehr Menschen den Gottesdienst, wenn ein Chor singt.
- Chöre erhalten positive Rückmeldungen von ihrem Gesang.
- Chorsängerinnen und Sänger sind begeistert vom Singen.
- Qualifizierte und gute Chorleiterinnen und Chorleiter motivieren den Chor zu überzeugenden Leistungen.
- Bei Chorprojekten können auch jüngere Sängerinnen und Sänger gewonnen werden.
- Chormitglieder fühlen sich wohl in der Chorgemeinschaft.
- Menschen werden durch die Musik berührt.
- Das Singen kann eine intensive Glaubenserfahrung bewirken.
- Singen ist gesund und macht glücklich, auch im Alter! Musik hilft, das Gehirn fit zu halten und tut dem Körper und der Seele gut. (siehe und höre auch bei <http://www.srf.ch/sendungen/puls/psyche/singen-macht-gluecklich-und-gesund>)

Der Schweizerische Kirchengesangsbund möchte die Chöre in ihrer wertvollen und schönen Aufgabe unterstützen und ihnen Mut machen, auch in schwierigen Zeiten die Freude am Singen zu erhalten.

Veranstaltungen

In den vergangenen zwei Jahren wurden durch den Schweizerischen Kirchengesangsbund folgende Anlässe angeboten und durchgeführt:

Die **Abgeordnetenversammlung 2015** fand am 26. April in Kriens statt und wurde von deutlich weniger Abgeordneten als in den Vorjahren besucht. Der Zweijahresbericht des Präsidenten, die Jahresrechnungen 2013 und 2014, das Budget 2016/2017, das dazu gehörende Tätigkeitsprogramm sowie die Mitgliederbeiträge für 2016/2017 wurden



genehmigt. Der Artikel 27 der Verbandsstatuten wurde so geändert, dass kein Hilfsfonds mehr bestehen muss, der Zentralvorstand aber ermächtigt wird, bei Bedarf finanzielle Hilfeleistung an Dritte zu gewähren. Andreas Marti wurde als langjähriges, verdientes Zentralvorstandsmitglied verabschiedet. Heinz Gloor, der während 10 Jahren das Amt als Geschäftsstellenleiter und Quästor ausübte, trat ebenfalls zurück. Beide wurden einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Neu in den Zentralvorstand wurden Annedore Neufeld und Albert Spescha gewählt. Als neuer Rechnungsrevisor für den zurückgetretenen Heini Meyer wurde Paul Stillhard gewählt. Fred Le Grand und Kathrin Gloor wurden als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Der Rekurskommission gehören Annemarie Hölzli (bisher) und Bruno Peter (neu) an. Die Abgeordnetenversammlung schloss mit einem Offenen Singen in der Johanneskirche Kriens unter der Leitung von Hermann Stamm.

Die **Chortage** vom 14. – 17. Mai 2015 in Kappel am Albis wurden von 27 Sängerinnen und -Sängern besucht. Darunter waren auch einige, die nicht dem SKGB angehören. Unter der Leitung von Daniel Schmid wurden Motetten aus Frühbarock bis zur Romantik zum Thema «Singet dem Herrn ein neues Lied» einstudiert und in der Klosterkirche Kappel sowie während der Vesper im Grossmünster Zürich aufgeführt.

An der **Chorreise** vom 14. – 21. Juli 2015 in die Baltischen Staaten nahmen 48 Personen teil. Die zahlreichen Eindrücke der Landschaft, der schmucken Städte, der singbegeisterten Bevölkerung bleiben in guter Erinnerung. Der Chor durfte in der Kirche von Nida (Littauen) und in der Johanniskirche in Riga (Lettland) ein Konzert geben. Unvergesslich bleibt auch das spontane Singen in der Sängermuschel von Tallinn (Estland). Markus J. Frey hatte zusammen mit einem ortskundigen Reiseführer die Reiseleitung. Hermann Stamm war musikalischer Leiter. Die Teilnehmenden trafen sich zum Fotoaustausch am 27. September in Mutschellen und rundeten das Erinnerungstreffen mit einem Offenen Singen in der Reformierten Kirche Mutschellen ab.

Das **Kinder- und Jugendsinglager** fand vom 3. – 10. Oktober 2015 im CEVI-Haus in Greifensee statt. Nach einer Woche intensiver Probenarbeit, Spass, Basteln, Spiel und feinem Essen wurden die zum Teil anspruchsvollen Lieder aus verschiedenen Musicals unter der Leitung von Johannes Diederer und Melanie Vesper Diederer vor einem zahlreichen und begeisterten Publikum aufgeführt.

«Unser Vater – Vaterunser» und «Magnificat» – Zu diesem Thema sangen 39 Teilnehmende der **Herbstsingwoche** im Zentrum Ländli in Oberägeri unter der Leitung von Marco Amherd vom 4. – 10. Oktober 2015 verschiedene Chorwerke. Am Schlussgottesdienst am Freitagabend in der Ländlikirche erklangen die einstudierten Werke ein letztes Mal. Die Aufführung wurde durchs interne Radio in die Altersheime übertragen.

Aus Anlass des 125. Geburtstages der Kantorei Bassersdorf war der SKGB vom 8. – 10. Januar 2016 zum **Singwochenende** eingeladen. 23 Sängerinnen und Sänger folgten der Einladung und erarbeiteten zusammen mit der Kantorei unter der Leitung von Andreas Meier eine Messe des ungarischen Komponisten Ferenc Farkas. Sie wurde am Sonntagsgottesdienst in der Kirche Bassersdorf erfolgreich aufgeführt.



Für die **Ostersingwoche** vom 28. März – 3. April 2016 auf der Musikinsel Rheinau meldeten sich 58 Sängerinnen und Sänger an. Annedore Neufeld steckte den Chor mit ihrer begeisternden und doch fordernden Leitung zu Höchstleistungen an und studierte in dieser kurzen Zeit die Nelson-Messe von Joseph Haydn ein. In der Reformierten Kirche Andelfingen kam das Werk zusammen mit vier Gesangssolisten und einem Ad-hoc-Orchester am 2. April zur Aufführung. Tags darauf gestaltete der Chor den Sonntagsgottesdienst in Diessenhofen mit.

Wie gewinnt man neue Chormitglieder? Antworten auf diese Frage gab es an der **Chorvorstandetagung** vom 4. Juni 2016 in Bern. 33 Vorstandsmitglieder aus 17 Chören tauschten Ideen aus. In drei Kurzreferaten aus drei Mitgliedchören hörten die Anwesenden konkret, was dort im Bereich Mitgliederwerbung erfolgreich unternommen wurde. In Gruppengesprächen wurde anschliessend das Thema vertieft diskutiert. Bewährte und nicht bewährte Massnahmen wurden aufgelistet.

An der Weiterbildungsveranstaltung zum Thema **«Stimme»** am 24. September 2016 in Basel nahmen 43 Personen teil. Claudia von Tilzer, Markus Haas, Annedore Neufeld und Markus J. Frey gaben Informationen und Anregungen zu diesem Thema weiter. Die Teilnehmenden gestalteten zusammen mit der Münsterkantorei Basel die Vesper im Münster.

Die **Herbstsingwoche** vom 2. – 8. Oktober 2016 in Emmetten wurde von 43 Sängerinnen und Sängern besucht. Vivaldis «Magnificat» stand im Zentrum der Probenarbeit. Daniel Schmid hatte die musikalische Leitung. Begleitet von einem Streicherensemble erklang das Werk am Freitag in der Abendfeier im Hotel vor zahlreichem Publikum und am Samstagnachmittag in der Vesper im Grossmünster Zürich.

Das **Kinder- und Jugendsinglager** ist ein wichtiger Bestandteil im Veranstaltungsprogramm des SKGB und soll es auch bleiben, trotz jährlicher finanzieller Defizite in diesem Bereich. Spenden aus den Mitgliedchören und von Einzelpersonen in der Höhe von Fr. 1'660 ermöglichten für das Kinder- und Jugendsinglager 2016 eine bessere Bilanz als in den Vorjahren. Der Erlös aus den Verkäufen des Kinderliederbuchs «Liechtblick» von Fr. 770 wurde ebenfalls zugunsten des Kinder- und Jugendsinglagers eingesetzt.

Johannes Diederer, Melanie Vesper Diederer und ein Leitungsteam experimentierten eine Woche lang mit 45 Kindern und Jugendlichen musikalisch, kulinarisch und künstlerisch vom 8. – 15. Oktober 2016 in Beatenberg und stellten das Erreichte am Schlusskonzert in der Dorfkirche vor.

Am **Singwochenende** vom 6. – 8. Januar 2017 waren die 45 angemeldeten Sängerinnen und Sänger Gast des Kirchenchors La Capella in Schaffhausen. Noch zusätzlich verstärkt durch den Kirchenchor Rafzerfeld führte der etwa 100-köpfige Chor zusammen mit einem Bläserensemble und dem Organisten die vorgängig geprobteten Werke im Gottesdienst am Sonntagmorgen in der Schaffhauser Kirche St. Johann auf. Es erklangen von H. Schütz der 100. Psalm für Doppelchor, der 84. Psalm von Joseph Rösli und der Choralsatz «Nun danket alle Gott» aus der Kantate BWV 79 «Gott, der Herr ist Sonn und Schild» von J. S. Bach. Die Leitung hatte Regula Belinda Schütt-Jud.



Die diesjährige **Ostersingwoche** findet vom 17. – 22. April 2017 im Zentrum Artos in Interlaken statt. Unter der Leitung von Peter Freitag werden Werke von Felix Mendelssohn und Heinrich Schütz einstudiert und am 22. April 2017 abends in der Schlosskirche Interlaken aufgeführt.

Damit an den 13 Veranstaltungen alles Organisatorische reibungslos klappte, war wiederum Markus J. Frey verantwortlich, oft auch zusammen mit Thomas Bodmer. Herzlichen Dank für die Arbeit, die oft im Hintergrund geschieht!

Aus dem Tätigkeitsfeld des Verbandes

Markus J. Frey, unser Leiter der **Geschäftsstelle**, ist Auskunfts- und Kontaktperson für unsere Mitgliedchöre, erledigt die administrativen Arbeiten des Verbandes und verwaltet das Archiv. Als Quästor ist er zudem besorgt, dass sich die Ein- und Ausgaben in der Verbandskasse möglichst die Waage halten.

Im **Verlag** des Schweizerischen Kirchengesangsbundes ist 2016 ein neues Chorheft erschienen. Es enthält zu einigen Liedern des Reformierten Gesangbuchs ergänzende Kompositionen, die beispielsweise im Wechsel mit dem Gemeindegesang eingesetzt werden können.

Die Verlagskommission unter der Leitung von Dietrich Jäger und der Zentralvorstand haben sich Gedanken zur zukünftigen Erscheinungsform der Musikalien gemacht. So wird das Chorheft 2016 vermutlich das letzte in dieser Form sein. Geplant sind künftig Notenbeilagen im Mitteilungsblatt.

Informationen über Aktuelles aus der Kirchenmusikszene und aus dem Verband gelangen über verschiedene Kanäle an unsere Mitglieder und an die Öffentlichkeit. Die Zeitschrift **«Musik & Gottesdienst»** ist das offizielle Bundesorgan des SKGB und wird gemeinsam mit dem Reformierten Kirchenmusikverband Schweiz RKV herausgegeben. Sie enthält vorwiegend Fachbeiträge für Organistinnen und Organisten sowie für Chorleitende. Die Redaktionskommission, die sich aus Vertretungen der beiden Verbände sowie des Friedrich Reinhardt-Verlages zusammensetzt, trifft sich einmal jährlich zu einer Sitzung, in der die geplanten Beiträge durch die beiden Redaktoren Andreas Marti und Emanuele Jannibelli vorgestellt werden. Seit August 2016 ist Markus J. Frey Präsident der Redaktionskommission.

Das **Mitteilungsblatt** erscheint dreimal jährlich und beinhaltet aktuelle Informationen aus der Vorstandsarbeit, Ausschreibungen von Veranstaltungen und Berichte darüber sowie Meldungen über Jubiläen und andere Ereignisse aus den Mitgliedchören. Seit Mai 2016 druckt die Firma Meier Druck AG in Baden-Dättwil unser Mitteilungsblatt.

Über die Interessengemeinschaft CHorama hatte der SKGB auch zweimal Gelegenheit für die Veröffentlichung eines je ganzseitigen Artikels in der **Schweizerischen Musikzeitung**.

Im **Internet** auf www.kirchengesangsbund.ch sind alle Informationen über unseren Verband, die aktuellen Ereignisse und die Berichte vergangener Veranstaltungen enthalten. Zudem bietet die Homepage eine Fülle von Dienstleistungen zuhanden unserer Mitglieder an.



Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Eine sehr erfreuliche Zusammenarbeit erlebte ich im Jahr 2015 mit dem Schweizerischen Katholischen Kirchenmusikverband SKMV durch das Projekt «cantars». Das Kirchenklangfest 2015 war ein voller Erfolg. 440 Veranstaltungen an 36 Tagen in 25 verschiedenen Orten mit 12'000 Mitwirkenden und über 90'000 Besucherinnen und Besuchern – ein gigantisches Projekt, an dem die grosse Vielfalt der Kirchenmusik eindrücklich wahrgenommen werden konnte und das hoffentlich nachhaltige Auswirkungen im kirchenmusikalischen Leben hat. Auch finanziell war cantars ein Erfolg. So konnte für ein nächstes Projekt die Hälfte des Erlöses zurückgestellt werden. Die andere Hälfte wurde an die verschiedenen OKs verteilt. Der SKGB erhielt als mit-organisierender Verband Fr. 5'000.

In der Interessengemeinschaft **CHorama** der schweizerischen Chorverbände treffen sich deren Präsidentinnen und Präsidenten in der Regel zweimal jährlich zum Gedanken- und Informationsaustausch. → www.chorama.ch. Die schweizerischen Chorleiter- und Chorleiterinnentreffen im Rahmen eines grösseren Anlasses wurden durch CHorama initiiert. Das letztjährige fand anlässlich des Europäischen Jugendchorfestivals in Basel statt. 2016 wurden durch CHorama Besoldungsempfehlungen für Chorleitende erarbeitet.

Die **Europäische Konferenz für Evangelische Kirchenmusik EKEK** lud vom 24. – 27. September 2015 zu den Strassburger Gesprächen ein. Vom 22. – 27. September 2016 fand eine Ländertagung in Løgumkloster (Dänemark) statt. An beiden Anlässen nahm Caroline Marti als Delegierte des SKGB teil.

Folgende Personen sind für den Kontakt zu weiteren Verbänden und Gruppierungen zuständig: **Reformierter Kirchenmusikverband Schweiz RKV**: Markus J. Frey (auch Geschäftsstellenleiter des RKV) – **Schweizerischer Musikrat SMR**: Markus J. Frey – **Verein Schweizerische Kinder- und Jugendchorförderung SKJF**: Albert Spescha – **Liturgie- und Gesangbuchkonferenz LGBK**: Caroline Marti.

Damit der Zentralvorstand die Freuden, Anliegen und Sorgen der Mitgliedchöre erfährt, ist er auf die Informationen aus der Basis angewiesen. Auch in den vergangenen zwei Jahren konnten wir einzelnen Chören bei Problemen und Fragen behilflich sein. Zögern Sie darum nicht, bei Bedarf unsere **Geschäftsstelle** oder jemanden aus dem Zentralvorstand zu kontaktieren.

Mitgliederstatistik

Dem Schweizerischen Kirchengesangsbund gehören momentan 237 Chöre mit 7543 Sängerinnen und Sängern an. Er hat gegenüber 2015 17 Mitgliedchöre verloren (davon die meisten aufgelöst) und einen Chor gewonnen. Ebenfalls sind 6 Jugendchöre (1 weniger als 2015), 12 Kollektivmitglieder (-1) und 134 Einzelmitglieder (-18) beim SKGB.



Verstorbene

In Dankbarkeit erinnern wir uns an folgende Personen, die in den vergangenen zwei Jahren verstorben sind:

- Hermann Eggmann, verstorben im Januar 2016. Er war Quästor und Mitglied des Zentralvorstandes von 1975 – 2001.
- Fritz Dähler, verstorben im Januar 2017. Er war Mitglied des Zentralvorstandes von 1971 – 1987 und administrativer Leiter der Singwochen.

Jubiläen

Folgende Chöre durften in den vergangenen zwei Jahren ein Jubiläum feiern:

- am 17. Juni 2015: Jubilate-Chor Dübendorf (125 Jahre)
- am 10. Januar 2016: Kantorei Bassersdorf (125 Jahre)
- am 17. April 2016: Ökumenischer Kirchenchor Elgg (100 Jahre)
- am 15. Mai 2016: Reformierter Kirchenchor Sissach (100 Jahre)
- am 26. Juni 2016: Evangelischer Kirchenchor Gaiserwald (100 Jahre)
- am 14. August 2016: Reformierter Kirchenchor Langenthal (85 Jahre)

Falls ein Jubelchor hier nicht aufgelistet ist, liegt es wohl daran, dass der Vorstand keine Kenntnis davon erhalten hatte. Bitte melden Sie, wenn Ihr Chor etwas zu feiern hat. Ein Jubiläum verdient Anerkennung und Ehrung!

Dasselbe gilt auch für langjährige Chortreue von Sängerinnen und Sängern. Gerne gratulieren wir den Jubilarinnen und Jubilaren.

In den vergangenen zwei Jahren wurden insgesamt 288 Personen gemeldet, die mit 30 und mehr Jahren Chorsingen ein Jubiläum feiern konnten. Herzlichen Glückwunsch!

Zwei Jubilarinnen und ein Jubilar durften auf 70 Jahre Singen im Kirchenchor zurückblicken:

- Cäcilia Hagen, Ökumenischer Kirchenchor Hüttwilen-Herdern, am 2. Juni 2015
- Christian Berger, Kirchenchor Schlosswil, am 28. Januar 2016
- Alice Hürlimann, Kirchenchor Wildhaus, am 23. Januar 2017

Vorstandsarbeit

Der Zentralvorstand traf sich seit der letzten Abgeordnetenversammlung an 9 Sitzungen zur Behandlung der anfallenden Arbeit. An den jeweils dreistündigen Sitzungen werden in der Regel 12 bis 15 Traktanden behandelt. Vieles wird durch die einzelnen Vorstandsmitglieder aber auch zwischen den Sitzungen erledigt.

Für die stets angenehme Zusammenarbeit und das grosse Engagement jedes einzelnen Vorstandsmitglieds möchte ich mich herzlich bedanken.

An einer ganztägigen Sitzung im Juni 2016 befasste sich der Zentralvorstand vor allem mit zukunftsgerichteten Fragen:

- Wie kann der SKGB auf die stets rückläufigen Mitgliederzahlen reagieren?
- Wie können die jährlichen grossen Defizite in der Verbandsrechnung vermindert werden?



- Wie kann das Dienstleistungsangebot des Verbandes an seine Mitglieder auf deren Bedürfnisse angepasst und trotz Sparmassnahmen gewährleistet werden?
- Wie setzen wir unsere finanziellen Mittel optimal ein?

Aus diesen Überlegungen resultierten einige Massnahmen, welche der Zentralvorstand entschieden hat oder der Abgeordnetenversammlung als Antrag zur Abstimmung unterbreitet:

- Erhöhung des Kursgeldes bei Chorwochen
- Verzicht auf die bezahlte theologische Begleitung
- Verzicht auf die Hotelkosten der ZV-Mitglieder bei Anlässen des SKGB
- Überkonfessionelle Öffnung des Veranstaltungsangebots
- Wahl von Veranstaltungsorten mit günstigeren Übernachtungskosten
- Einsparungen bei den Druck- und Versandkosten des Mitteilungsblattes
- Verzicht auf die Herausgabe von Chorheften
- Auflösung des Vertrags mit „Musik & Gottesdienst“ → Antrag an AV 2017
- Neugestaltung eines erweiterten Mitteilungsblattes mit Notenbeilagen → Antrag an AV 2017
- Aushandlung eines günstigeren Mitgliederbeitrags für den Schweizerischen Musikrat
- Verzicht auf Publikationen in der Schweizerischen Musikzeitung im Jahr 2017
- Streichung von Veranstaltungsangeboten mit geringer Anmeldezahl und damit verbundenem grossem Defizit
- Dafür neue Angebote (Stimmbildung etc.)

Der SKGB ist für seine Chöre da

Nebst einem attraktiven Veranstaltungsangebot möchte der Verband seine Mitglieder auch in Bereichen ihrer Chortätigkeit unterstützen, sei es durch Hilfe bei Anstellungen, Fragen der Zusammenarbeit, Besoldungsfragen, Fragen der Vereinsführung, Tipps für die Probenarbeit, Literaturhinweise, Werbung.

Der Verband stellt seine Beratungsdienste auch für Kirchgemeinden zur Verfügung, welche noch keinen Chor haben und vielleicht im Begriff sind, einen zu gründen. Bis jetzt haben wir auf unser Angebot allerdings noch keine Reaktion erhalten.

Viele Kirchenchöre wünschen sich einen „Höhenflug“ bei ihrem Wirken. Dabei stehen sie oft im Gegenwind und nicht alles geht von selbst. Flugzeuge starten im Gegenwind, damit sie Höhenflüge erreichen können.

Ich wünsche allen Chören genug „Treibstoff“, den nötigen Schub und viel Auftrieb.

Wängi, 27. Februar 2017

Hermann Stamm, Präsident